

# Impfen *auch Erwachsene* schützt

Impfen kennt kein Alter. Deshalb sollten sich auch Erwachsene vor gefährlichen Infektionskrankheiten schützen:

- Die natürlichen Widerstandskräfte nehmen mit den Jahren ab ■
- Manche Erwachsene wurden als Kinder nicht oder nur teilweise geimpft ■
  - Der Impfschutz ist nicht mehr vorhanden ■
- Infektionen können mit zunehmendem Alter besonders gefährlich sein ■
- Erwachsene wollen ihre eigenen Kinder oder Eltern nicht anstecken ■

Überprüfen Sie Ihren Impfschutz daher besonders gegen folgende Infektionen

Was?	Wer?
<b>Diphtherie:</b> Lebensgefährliche Infektionskrankheit mit Erstickungsanfällen, häufig Schädigung von Nieren, Nerven, Herzmuskel. Ausgedehnte Epidemien in osteuropäischen Ländern. Gefahr der Wiedereinschleppung	Bei Erwachsenen mit Tetanus, Keuchhusten oder Polio kombiniert.
<b>Tetanus-Wundstarrkrampf:</b> Höchst gefährliche Infektionskrankheit. Gefahr bei Wunden nach Verletzungen (auch bei Bagatellverletzungen)	Alle sind einer Verletzungsgefahr ausgesetzt
<b>Kinderlähmung:</b> Virusinfektion, endet oft mit bleibenden Lähmungen. Kann jederzeit nach Österreich eingeschleppt werden, verläuft bei Erwachsenen besonders gefährlich	Bei Erwachsenen für Reisen in Kontinente mit Zirkulation von Polioviren (Afrika, Asien)
<b>Keuchhusten:</b> Krampfhusten mit möglichen Komplikationen wie Lungenentzündung etc.	Erwachsene Auffrischung ab dem 18. bis 20. Lebensjahr
<b>Pneumokokken – Lungenentzündung:</b> Schwere Infektion, die zu dauernden Herzschäden, Gehirnhautentzündung führen kann. Bei älteren Menschen oftmals mit tödlichem Ausgang	Alle Erwachsenen ab dem 60. Lebensjahr
<b>Influenza:</b> Die schwere Virus-Grippe verursacht die meisten Todesfälle unter der älteren Bevölkerung. Schwere Komplikationen möglich	Alle Altersgruppen, insbesondere bei erhöhter Ansteckungsgefahr (Büro, Verkehrsmittel etc.) sowie ältere Menschen ab dem 60. Lebensjahr
<b>FSME:</b> Durch Zecken übertragene Gehirn(haut)entzündung mit großem Komplikationsrisiko wie bleibende Lähmungen inklusive möglicher Todesfolge	Alle, die in ein zeckenverseuchtes Gebiet kommen (Impfung ab dem 60. Lebensjahr alle drei Jahre)
<b>Hepatitis A – epidemische Gelbsucht:</b> Übertragung durch Lebensmittel bei fragwürdigen hygienischen Verhältnissen – auch im Mittelmeerraum. Vorsicht bei Reisen!	Vor allem Reisende in Länder mit unklaren Hygieneverhältnissen – Vorsicht auch im südlichen Europa
<b>Hepatitis B – infektiöse Gelbsucht:</b> Übertragung durch Blutkontakt oder andere Körperflüssigkeiten	Generell für alle empfohlen, besonders für Personen, die sich einem erhöhten Infektionsrisiko aussetzen
<b>Masern:</b> Für Erwachsene besonders gefährliche Infektionskrankheit, weltweit am weitesten verbreitet. Entzündungen von Lunge, Mittelohr und Gehirn mit manchmal bleibenden Schäden	Erwachsene, die gegen Masern nicht immun sind
<b>Mumps:</b> Virusinfektion, ein- oder beidseitiges Anschwellen der Ohrspeicheldrüsen. Gehirnhautentzündungen, Taubheit, Gefahr von Sterilität. Besonders gefährlich bei Erwachsenen	Alle Erwachsenen, bei denen Impfschutz nicht vorhanden und keine Immunität gegeben
<b>Röteln:</b> Besonders gefährlich während der Schwangerschaft. Kann zur Schädigung des Embryos führen	Frauen, die gegen Röteln nicht immun und nicht schwanger sind sowie Männer, um eine Ansteckung zu vermeiden
<b>Feuchtblattern:</b> Infektion mit Zostervirus, mit Fieber, juckendem Ausschlag, Bläschen und Pusteln auch auf den Schleimhäuten. Folgen sind mitunter schwere Mittelohrentzündung, Gehirn- und Lungenentzündung, mögliche Fehlbildungen des ungeborenen Kindes und Geburtskomplikationen	Frauen, die nicht immun und im gebärfähigen Alter sind
<b>Gürtelrose – Herpes zoster:</b> Die als Komplikation als Folge der Gürtelrose auftretenden, oft monatelang dauernden, heftigen Schmerzzustände sind mit zunehmendem Alter häufiger.	Ab dem Alter von 50 Jahren

**Fragen Sie Ihren Arzt!**

Näheres zum österreichischen Impfplan unter [www.bmgfj.gv.at](http://www.bmgfj.gv.at)